

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### Handelsname: Silicon acetat

Überarbeitet am: 29.05.2008 Ersetzt Fassung vom: 25.02.2004 PDF-Datum: 29.05.2008  
Stand: 21.12.09 Seite 1 von 7 Seiten

#### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

##### Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

### Silicon acetat

##### Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Siehe Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung.  
Elastisches einkomponentiges Silikon zum Abdichten von Fugen.

##### Bezeichnung des Unternehmens

beko GmbH  
Rappenfeldstraße 5  
DE-86653 Monheim  
Telefon +49 (0) 9091 / 90898-0  
Telefax +49 (0) 9091 / 90898-29  
E-Mail-Adresse: info@beko-group.com

##### Notrufnummer:

Tel.: +49 (0) 9091 / 3836

##### Notrufnummer der Gesellschaft:

Tel.: +49 (0) 9091 / 90898-0  
e-mail: info@beko-group.com

#### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

##### Für den Menschen

Siehe auch Punkt 11 und 15.  
Zubereitung ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.  
Es können auftreten: Reizung der Atemwege Reizung der Haut. Reizung der Augen Bei der  
Verarbeitung: Es können auftreten: Essigsäure

##### Für die Umwelt

Siehe Punkt 12.

#### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

##### Chem. Bezeichnung

% Bereich	Symbol Registrierungsnummer (ECHA)	R-Sätze DNEL	EINECS, ELINCS PNEC
Ethyltriacetoxysilan			
1 -<5	C	34-37	241-677-4
Methyltriacetoxysilan			
1 -<5	C	14-34	224-221-9
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere			
10 – 40	XN	65	265-148-2

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### Handelsname: Silicon acetat

Überarbeitet am: 29.05.2008 Ersetzt Fassung vom: 25.02.2004 PDF-Datum: 29.05.2008  
Stand: 21.12.09 Seite 2 von 7 Seiten

Text der R-Sätze siehe Punkt 16.

#### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

##### 4.1 Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.  
Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.  
Datenblatt mitführen.

##### 4.2 Augenkontakt

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

##### 4.3 Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

##### 4.4 Verschlucken

Sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

##### 4.5 Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich

n.g.

#### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

##### 5.1 Geeignete Löschmittel

Auf Umgebungsbrand abstimmen.

##### 5.2 Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

Wasservollstrahl

##### 5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase

Im Brandfall können sich bilden:

Giftige Gase

Ätzende Gase

Formaldehyd

##### 5.4 Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße

Ggf. Vollschutz

##### 5.5 Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

#### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

##### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

##### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

##### 6.3 Reinigungsverfahren

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen, und gem. Punkt 13 entsorgen.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### Handelsname: Silicon acetat

Überarbeitet am: 29.05.2008 Ersetzt Fassung vom: 25.02.2004 PDF-Datum: 29.05.2008  
Stand: 21.12.09 Seite 3 von 7 Seiten

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Handhabung

#### Hinweise f. den sicheren Umgang:

Siehe Punkt 6.1

Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden

### 7.2 Lagerung

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

#### Besondere Lagerbedingungen:

Siehe Punkt 10

Vor Sonneneinstrahlung sowie Wärmeeinwirkung schützen.

Vor Frost schützen.

Trocken lagern.

Nur bei Temperaturen von + 5°C bis + 30°C lagern.

Lagerzeit: Maximal 12 Monate.

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1 Expositionsgrenzwerte

<b><sup>D</sup> Chem. Bezeichnung</b>	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere	%Bereich:10 - 40
AGW: 600 mg/m <sup>3</sup> (C9-C15 Aliphaten)	Spb.-Üf.: 2(II)	---
BGW: ---	Sonstige Angaben: AGS	
<b><sup>D</sup> Chem. Bezeichnung</b>	Essigsäure	%Bereich:
AGW: 10 ppm (25 mg/m <sup>3</sup> ) (AGW, EG)	Spb.-Üf.: 2(I) (AGW)	---
BGW: ---	Sonstige Angaben: DFG, Y (AGW)	
<b><sup>D</sup> Chem. Bezeichnung</b>	Formaldehyd	%Bereich:
AGW: ** 0,5 ppm (0,62 mg/m <sup>3</sup> )	Spb.-Üf.: ** =1=	---
BGW: ---	Sonstige Angaben: ** DFG, Y, H	
<b><sup>D</sup> Chem. Bezeichnung</b>	Siliciumdioxid	%Bereich:
AGW: 4 mg/m <sup>3</sup> E (Kieselsäuren, amorphe)	Spb.-Üf.: ---	---
BGW: ---	Sonstige Angaben: DFG, Y (Kieselsäuren, amorphe)	

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission).

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

\*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### Handelsname: Silicon acetat

Überarbeitet am: 29.05.2008 Ersetzt Fassung vom: 25.02.2004 PDF-Datum: 29.05.2008  
Stand: 21.12.09 Seite 4 von 7 Seiten

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitseende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Filter E (EN 141)

Oder:

Atemschutz:

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).

Filter E (EN 141)

Oder:

Atemschutzmaske Filter AX (EN 141).

Handschutz:

Bei Kurzzeitkontakt:

Gummihandschuhe (EN 374).

Augenschutz:

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung)

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Zubereitungen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### 8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

k.D.v.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	Transparent
Geruch:	Charakteristisch
pH-Wert unverdünnt:	k.D.v.
Siedepunkt/Siedebereich (in °C):	k.D.v.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich (in °C):	k.D.v.
Flammpunkt (in °C):	k.D.v.
Dichte (g/ml):	0,99 - 1,00
Wasserlöslichkeit:	Unlöslich
Viskosität:	k.D.v.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### Handelsname: Silicon acetat

Überarbeitet am: 29.05.2008 Ersetzt Fassung vom: 25.02.2004 PDF-Datum: 29.05.2008  
Stand: 21.12.09 Seite 5 von 7 Seiten

#### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

##### Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Punkt 7.  
Vor Frost schützen.  
Erhitzung  
Vor Feuchtigkeit schützen.

##### Zu vermeidende Stoffe

Siehe auch Punkt 7.  
Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.  
Heftige Reaktion mit:

Wasser

Basen

Säuren

Alkohole

Amine

Kontakt mit Oxidationsmitteln meiden.

##### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Punkt 5.3

Essigsäure

Formaldehyd

#### 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

##### Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen

Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg):	k.D.v.
Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4h):	k.D.v.
Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg):	k.D.v.
Augenkontakt:	k.D.v.

##### Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen

Sensibilisierende Wirkung:	k.D.v.
Krebserzeugende Wirkung:	k.D.v.
Erbgutverändernde Wirkung:	k.D.v.
Fortpflanzungsgefährdende Wirkung:	k.D.v.
Narkotisierende Wirkung:	k.D.v.

##### Sonstige Hinweise

Keine Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.

#### 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Wassergefährdungsklasse (Deutschland):	1
Selbsteinstufung:	Ja (VwVwS)
Persistenz und Abbaubarkeit:	85%/21d *
* Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere	
Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:	k.D.v.
Aquatische Toxizität:	k.D.v.
Ökotoxizität:	k.D.v.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II**  
**Handelsname: Silicon acetat**

Überarbeitet am: 29.05.2008 Ersetzt Fassung vom: 25.02.2004 PDF-Datum: 29.05.2008  
Stand: 21.12.09 Seite 6 von 7 Seiten

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen**

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Empfehlung:

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

**13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial**

Siehe Punkt 13.1

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**Allgemeine Angaben**

UN-Nummer: n.a.

**Straßen / Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)**

Klasse/Verpackungsgruppe: n.a.

Klassifizierungscode: n.a.

LQ: n.a.

**Zusätzliche Hinweise:**

Kein Gefahrgut nach o.a. V.

**15. RECHTSVORSCHRIFTEN**

**Kennzeichnung nach Gefahrstoff-V incl. EG-Richtlinien  
(67/548/EWG und 1999/45/EG)**

Gefahrensymbole: Entfällt

Gefahrenbezeichnungen: ---

R-Sätze:

S-Sätze:

Zusätze:

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Beschränkungen beachten: n.a.

**16. SONSTIGE ANGABEN**

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 10 - 13

Überarbeitete Punkte: n.a.

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze der Ingredienten (benannt in Pt. 3) dar.

34 Verursacht Verätzungen.

37 Reizt die Atmungsorgane.

14 Reagiert heftig mit Wasser.

65 Auch Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II**  
**Handelsname: Silicon acetat**

Überarbeitet am: 29.05.2008 Ersetzt Fassung vom: 25.02.2004 PDF-Datum: 29.05.2008  
Stand: 21.12.09 Seite 7 von 7 Seiten

<b>Legende:</b>
-----------------

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden  
AGW = Arbeitsplatzgrenzwert / BGW = Biologischer Grenzwert  
VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)  
WGK = Wassergefährdungsklasse gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)  
WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend  
VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)  
AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen